



NOV/DEZ 2011

FABRIK
THEATER



**EIN HERZ FÜR
MITLEID 2011**
(letzte Tage!)

Videoblog:
fabriktheater.ch

PG 80-79179-7

ES WEIHNACHTELT WIEDER

NOV/DEZ 2011

FORTSCHRITT

Ein Theaterprojekt von FAX AN MAX

FAX AN MAX reist mit «FORTSCHRITT», einem Stück des französischen Schriftstellers und notorischen Provokateurs Louis-Ferdinand Céline, zurück ins frühe 20. Jahrhundert – in die Zeit zwischen der Pariser Weltausstellung von 1900 und der Weltwirtschaftskrise von 1929. Dabei entsteht das Psychogramm einer Epoche, die von verheissungsvollen Zukunftsaussichten ebenso geprägt ist wie von dem sich anbahnenden Wahnsinn; in der sich der technische Fortschritt stetig beschleunigte und die herrschenden gesellschaftlichen Werte und Strukturen zersetzte. Céline ist dabei eine beängstigend ambivalente Figur, die die Widersprüche, die Verirrungen und Hoffnungen jener Zeit in sich vereint. Der grosse Erneuerer der französischen Literatur auf der einen und der antisemitische Hetzer auf der anderen Seite.

FAX AN MAX schaut gerne in die Köpfe von Diktatoren und sperrigen Persönlichkeiten und kreiert kleine Spezialwelten, die sich mit den Themen Macht und Ohnmacht befassen – und mit den Strategien von Menschen, die trotz aller Widrigkeiten des Alltags nicht aufgeben.

WIR MEINEN: «Fortschritt» ist eine emotionale Metrofahrt durch unser kulturelles Erbe: von der Erfindung der Glühbirne bis zum finalen und verhängnisvollen Bordellbesuch.

⇒ www.faxanmax.ch

8.–10. Nov. Fabriktheater

MIT Anne Rosset, Cathrin Störmer, Anna-Katharina Müller, Christoph Rath, Samuel Streiff, Tim Fletcher und Sandro Corbat
REGIE Manuel Bürgin
BÜHNE UND KOSTÜME Kathrine von Hellermann
DRAMATURGIE Dominique Müller
MUSIK Sandro Corbat
LICHTDESIGN Michael Omlin
REGIEASSISTENZ Petra Jenny
PRODUKTION Myriam Zäini / FAX AN MAX
KOPRODUKTION Kaserne Basel, Südpol Luzern, Theaterdiscounter Berlin, Fabriktheater Rote Fabrik Zürich
GEFÖRDERT DURCH kulturelles. bl., Stadt Zürich Kultur, Pro Helvetia, Migros-Kulturprozent, GGG Basel, Jürg George Bürki-Stiftung, Schweizerische Interpreten Stiftung

Es weihnachtet wieder

WIR FREUEN UNS, Sie ganz herzlich zu unserem ersten Saisonabschluss einladen zu dürfen! Wir haben das ganze Jahr aufopfernd durchgearbeitet und nun stehen uns bald einige freie Festtage ins Haus, bei denen wir uns freuen würden, wenn Sie unsere Freude darüber mit uns teilen würden. Wie gesagt, unsere erste Spielzeit war so überaus erfolgreich (das Programm war super und das Publikum überdurchschnittlich), dass wir erst jetzt feststellen durften, dass sich inzwischen auch ein beachtliches Defizit in unserer Kasse hat ansammeln können. Wir sind nun nicht sicher, ob wir dieses Defizit bis Ende Jahr noch ausgleichen versuchen sollen oder ob wir im Jahr 2012 nicht doch lieber eine Zwangspause einlegen. Mit der aktiven Berücksichtigung unserer PC-Kontonummer vorne auf dem Plakat hätten Sie die Möglichkeit, unseren Entscheid und damit die Zukunft des Fabriktheaters progressiv selbst mitzugestalten! Das Gute daran: nachher können Sie mit gutem Gewissen die ganzen vorweihnachtlichen Nötigungen und institutionalisierten Spendenaufrufe ignorieren und sich hemmungslos Ihrer individuellen Besinnlichkeit hingeben! Herzliche Grüsse und bis bald! – Silvie von Kaenel, Michael Rüegg und Michel Schröder!

NOVEMBER

3. Donnerstag		Zmittag am See für Tanz- und Theaterschaffende	12.15–13.15 Uhr
8. Dienstag	FAX AN MAX	✳ Fortschritt Zürcher Premiere	20 Uhr
9. Mittwoch	FAX AN MAX	Fortschritt	20 Uhr
10. Donnerstag	FAX AN MAX	Fortschritt	20 Uhr
12. Samstag	Marcel Schwald	✳ Let's pretend to be human im Rahmen von «Gipfelstürmer»	20 Uhr
13. Sonntag	Marcel Schwald	Let's pretend to be human im Rahmen von «Gipfelstürmer»	14 Uhr
18. Freitag	Tina Mantel / Roger Nydegger	mann tanzt Workshop	18–21 Uhr
19. Samstag	Tina Mantel / Roger Nydegger	mann tanzt Workshop	10–13 Uhr
22. Dienstag	Tim Zulauf / KMUProduktionen	✳ Kultur/Industrie/Spionage Uraufführung! anschliessend Party	20 Uhr
23. Mittwoch	Tim Zulauf / KMUProduktionen	Kultur/Industrie/Spionage	20 Uhr
28. Montag	Tim Zulauf / KMUProduktionen	Kultur/Industrie/Spionage	20 Uhr
29. Dienstag	Tim Zulauf / KMUProduktionen	Kultur/Industrie/Spionage	20 Uhr
30. Mittwoch	Tim Zulauf / KMUProduktionen	Kultur/Industrie/Spionage	20 Uhr

DEZEMBER

1. Donnerstag		Zmittag am See für Tanz- und Theaterschaffende	12.15–13.15 Uhr
	Tim Zulauf / KMUProduktionen	Kultur/Industrie/Spionage	20 Uhr
2. Freitag	Tim Zulauf / KMUProduktionen	Kultur/Industrie/Spionage	20 Uhr
3. Samstag	Tim Zulauf / KMUProduktionen	Kultur/Industrie/Spionage letzte Aufführung!	20 Uhr
10. Samstag	Kolypan	✳ Joints'n'Chips Uraufführung! anschliessend Party	19 Uhr
12. Montag	Kolypan	Joints'n'Chips Schulvorstellung	10 Uhr
13. Dienstag	Kolypan	Joints'n'Chips Schulvorstellung	10 Uhr
	Kolypan	Joints'n'Chips	19 Uhr
14. Mittwoch	Kolypan	Joints'n'Chips Schulvorstellung	10 Uhr
16. Freitag	Kolypan	Joints'n'Chips	19 Uhr
17. Samstag	Kolypan	Joints'n'Chips	19 Uhr
20. Dienstag	Kolypan	Joints'n'Chips	19 Uhr
21. Mittwoch	Kolypan	Joints'n'Chips	19 Uhr
22. Donnerstag	Kolypan	Joints'n'Chips letzte Aufführung!	19 Uhr
24. Samstag	Damit es eilig Abend wird	✳ Brunch/Theater/Basteleien ab 5 J.	11–16 Uhr

AUSBlick JAN/FEB/MAR kraut_produktion / watzdameyer / Capri Connection / Theater Katerland / Weltalm / Schauplatz International / Kindersonntag

12.+13. Nov. Fabriktheater

VON UND MIT Susanne Abelein, Ariane Anderegg, Adrian Gillott
KONZEPT/REGIE Marcel Schwald
DRAMATURGIE/PRODUKTION Boris Brüderlin
BÜHNE/LICHT Manuel Gerst
SOUND/LICHT Matthias Meppelink, Alice Ferl
ASSISTENZ Geraldine Hofmann
EINE PRODUKTION VON paraform in Koproduktion mit der Kaserne Basel
GEFÖRDERT DURCH Fachausschuss Theater & Tanz beider Basel, Pro Helvetia, Migros Kulturprozent, Ernst Göhner Stiftung, GGG Basel, Jubiläumsstiftung der Basellandschaftlichen Kantonalbank, Futurum Stiftung, Stiftung Edith Maryon, Schweizerische Interpretenstiftung

LET'S PRETEND TO BE HUMAN

Eine Exkursion ins Abenteuer Menschlichkeit von Marcel Schwald

Das Thema «Helfen» ist ein Evergreen in den Medien. Mit immer stärkeren Mitteln wird es unterhaltsam, ästhetisch und rentabel gemacht. Von zu Hause aus können wir per Maus-klick am «Abenteuer Menschlichkeit» teilhaben – geruchsfrei und safe. Drei Performer nehmen sich des Gefühlsvakuum an, das die Spendenkultur im Einzelnen hinterlässt. Durch ihre Weigerung, das Helfen an die Profis und Promis zu delegieren, tauchen sie selber ein in die Traumbilder von Menschlichkeit, die uns tagtäglich umgeben.

Der Regisseur und Performer Marcel Schwald vermengt in seinen Projekten die Praktiken von Theater, Performance, Journalismus und Soziologie, untersucht die Möglichkeiten und Unmöglichkeiten von Kommunikation und lässt das Ganze zu eigenförmigen Crossover-Organismen zusammenwachsen.

WIR MEINEN: Menschlichkeit hat wieder ein Gesicht! Wenn auch ein anderes.

⇒ www.paraform.ch/marcelschwald

GIPFELSTÜRMER

Schweizer Festival für Neue Positionen
 4.–19. November – Theaterhaus Gessnerallee, Tanzhaus Zürich, Fabriktheater

Das Theaterhaus Gessnerallee veranstaltet zum dritten Mal das einzigartige Festival «Gipfelstürmer», das für die Fülle neuer Positionen in der freien Szene steht. In Zusammenarbeit mit dem Fabriktheater Rote Fabrik und dem Tanzhaus Zürich präsentiert die künstlerische Leitung der Gessnerallee eine subjektive Auswahl an starken und eigenwilligen Schweizer Künstlerpersönlichkeiten und Kollektiven. **DIESES JAHR MIT** L'Alakran, Simone Aughterlony, Cie 7273, Marisa Godoy / OONA project, Phil Hayes / First Cut Productions, Marie-Caroline Hominal, Laura Kalauz & Martin Schick, Boris Nikitin, Marcel Schwald, Perrine Valli **KOOPERATION** Fabriktheater Rote Fabrik und Tanzhaus Zürich **«GIPFELSTÜRMER» WURDE ERMÖGLICHT DURCH** Pro Helvetia Schweizer Kulturstiftung, Ernst Göhner Stiftung, Migros-Kulturprozent

KULTUR/INDUSTRIE/SPIONAGE

In Zeitschlaufen und Wurmlochern durch den kulturellen Wettbewerb von Tim Zulauf/KMUProduktionen

«Kultur/Industrie/Spionage» handelt vom Innovationszwang in der Kultur. Sechs Schauspieler_innen führen durch Räume und Geschichten der Roten Fabrik. Sie treten auf als Sprayerinnen, Bar-, Technik- und Securitypersonal, als pensionierte Arbeiter der vormaligen Telefonfabrik, Eltern oder – Schauspieler_innen. Und sie versuchen dringend, sich eine Massenschlägerei vom Vortag zu erklären.

Frei folgt das Publikum den mittels Lautsprechern auf dem Areal verteilten Stimmen ... bis knackende Geräusche in der Anlage eine Abhörattacke nahelegen und entwendete Videodateien grelles Licht auf die Verhältnisse werfen.

KMUProduktionen arbeiten seit 2002 unter wechselnden Beteiligungen von Schauspielern_innen und Künstler_innen an situationspezifischen Aufführungsformaten. Zuletzt zu sehen waren «Der Bau der Wörter» in Zürich Seebach (2010) und «Deviare – Vier Agenten – Part of a Movie» an der 54. Kunst-Biennale Venedig (2011).

WIR MEINEN: KMUProduktionen überzeugen dadurch, dass sie ihre komplexen intellektuellen Gesamtkonstrukte in sinnlichen und emotionalen Theaterereignissen auch für Normalsterbliche erlebbar machen.

⇒ www.zulauf.it

22. Nov.–3. Dez. Fabriktheater & weitere Orte auf dem Fabrikareal

SPIEL Ariane Anderegg, Philippe Graber, Meret Hottinger, Christoph Rath, Ursula Reiter, Samuel Streiff
TEXT, REGIE, INSTALLATION Tim Zulauf
DRAMATURGIE Andreas Storm
SOUND Susanne Affolter
LICHT Stefan Marti
PRODUKTIONSLEITUNG Lukas Piccolin
GRAFIK Markus Bucher
KOPRODUKTION Fabriktheater Rote Fabrik Zürich, Kaserne Basel, Tojo Theater Bern und PRAIRIE – das Koproduktionsmodell von Migros-Kulturprozent mit innovativen Schweizer Theatergruppen.
GEFÖRDERT DURCH Kultur Stadt Zürich, Fachstelle Kultur Kanton Zürich, Migros-Kulturprozent und Ernst Göhner Stiftung, Schweizerische Interpretenstiftung

MANN TANZT

TanzTheaterworkshop für Männer

Was ist Tanz für mich? Womit habe ich Mühe beim Thema «Tanz»? Wie könnte mein Tanz aussehen? Gesucht werden Männer jeden Alters, die Lust haben, sich mit solchen Fragen auseinanderzusetzen, auch solche, die glauben nicht tanzen zu können. Keine Vorkenntnisse erforderlich, nur Neugier. Im März–Mai 2012 findet die Werkstatt-Phase mit Abschlusspräsentation statt. Der Workshop soll darauf Lust machen, kann aber auch unabhängig davon besucht werden. Tina Mantel und Roger Nydegger beschäftigen sich als Künstler und Pädagogen seit dreissig Jahren mit Tanz, Theater und Menschen aller Altersstufen.

IDEE/KONZEPT Tina Mantel
LEITUNG Tina Mantel, Roger Nydegger

Preis für die beiden Tage CHF 60.–
 Fr, 18. November, 18 bis 21 Uhr, Sa, 19. November, 10 bis 13 Uhr
 Anmeldung: www.tinamanteltanz.ch

DAMIT ES EILIG ABEND WIRD

Brunch, Theater, Basteleien ab 5 Jahren

Jedes Jahr wieder am 24.12. verwandelt sich das Fabriktheater Rote Fabrik in eine weihnachtliche Kulisse. Für Kinder ab 5 Jahren und ihre Eltern. Ab 11 Uhr laden wir zum grossen Brunch ein. Sind die Bäuche einmal voll, wird ein buntes Überraschungsprogramm dafür sorgen, dass es eilig Abend wird!!!

Weitere Informationen unter www.rotfabrik.ch
 Preise: Erwachsene CHF 25.–
 Kinder bis 14 Jahre CHF 1.– pro Altersjahr
 Sa, 24. Dezember

10.–22. Dez. Fabriktheater

MIT Fabienne Hadorn, Thomas Ursula Hostettler, Gustavo Nanez, Vivien Bullert
REGIE Kolypan und Sebastian Nübling
REGIEASSISTENZ Michael Steiner
BÜHNE/AUSSTATTUNG Sara Giancane
MUSIK Gustavo Nanez
TECHNIK/LICHT Pipo Schreiber
GRAFIK Angela Sanders
PRODUKTIONSLEITUNG Cristina Achermann
KOPRODUKTION Fabriktheater Rote Fabrik Zürich
GEFÖRDERT DURCH Stadt Zürich Kultur, Fachstelle Kultur Kanton Zürich, Pro Helvetia Schweizer Kulturstiftung, Ernst Göhner Stiftung, Stanley Thomas Johnson Stiftung, Parrotia Stiftung, Georges und Jenny Bloch-Stiftung, Migros Kulturprozent

JOINTS'N'CHIPS

Ein Kolypan-Projekt für Teens ab 12 Jahren – und für alle, die es mal gewesen sind

Aufklärung tut not, findet die Zürcher Theatergruppe Kolypan, auch auf dem Gebiet Sucht! Der erste Alkoholrausch zum Beispiel findet mit durchschnittlich 13.8 Jahren statt. Und Massenbesäufnisse sind hip. Doch auch die so genannt stoffungebundenen Abhängigkeiten wie Kaufsucht, Spielsucht, Ess-Brech-Sucht, Sportsucht oder Onlinesucht nehmen rasant zu.

Mit «Joints'n'Chips» möchte Kolypan das Augenmerk insbesondere auf diese Verhaltenssüchte richten, die ebenfalls schädigen und schwerwiegende soziale Folgen haben können.

In «Joints'n'Chips» kommen aber nicht nur «Abhängige» zu Wort, sondern auch Notärzte oder Sanitäter, die an Massenspektakeln alle Hände voll zu tun haben, Game-Entwickler, die verraten, wie die Psyche von Spielsüchtigen manipuliert werden kann, und Jugendarbeiter, die über Gruppenverhalten und Begebenheiten informieren, die bei Jugendlichen zu Frustrationen und schliesslich zu Abhängigkeiten führen können.

WIR MEINEN: Spätestens nach dem Aufklärungsstück «Pussy'n'Pimmel» wissen nicht nur wir, dass die Kolypan wissen, wovon sie sprechen, sondern auch die Kids – und deren Eltern, die an ihnen bisweilen verzweifeln mögen, die wissen das auch.

⇒ www.kolypan.ch



ZMITTAG AM SEE

Bei jedem Wetter – und bei Regen drinnen

ACT Zürich, Fabriktheater Rote Fabrik und IGTZ laden ein zum ungezwungenen Stüppchenauslöfeln. Diskutieren, Politisieren, Vernetzen, Austauschen für freie Theater- und Tanzschaffende.

Donnerstag 3. November 2011
 Donnerstag 1. Dezember 2011

jeweils 12.15 Uhr bis 13.15 Uhr im Fabriktheater Rote Fabrik

www.a-c-t.ch

IMPRESSUM

LEITUNG Michael Rüegg, Michel Schröder, Silvie von Kaenel
DRAMATURGIE/KOMMUNIKATION Viktoria Popova
KONTAKT UND KARTEN-RESERVATION
 +41 / 44 485 58 28 / fabriktheater@rotfabrik.ch
 Vorverkauf Migros City: +41 / 44 221 16 71
 Abendkasse und Bar öffnen eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn.
ADRESSE Fabriktheater Rote Fabrik, Seestrasse 395, CH-8038 Zürich
www.rotfabrik.ch
TEXTREDAKTION Fabriktheater Rote Fabrik
KONZEPT UND GESTALTUNG Studio Roth&Maerchy, Zürich
DRUCKEREI Tschudy Druck AG, St. Gallen
PLAKATFOTO Studio Roth&Maerchy, Zürich
VIDEOBLOG www.fabriktheater.ch